

Kontinuierliche Qualitätsentwicklung durch ein strukturiertes Qualitätsbeiratsmodell

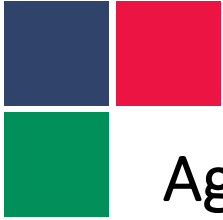
Vorstellung des alternativen Akkreditierungsverfahrens - Verbundvorhaben-

Akkreditierungsrat im Dialog

14. November 2024

Prof. Dr. Mathias Hinkelmann

Prorektor Lehre – Hochschule der Medien Stuttgart



Agenda

1. Beteiligte Hochschulen
2. Idee und zeitlicher Ablauf
3. Grundsätze und Operationalisierung
4. Verbundprojekt
5. Erkenntnisse



Beteiligte Hochschulen



Hochschule Furtwangen (HFU)

- **Systemakkreditierung** 03.2013 mit ACQUIN
- **3 Standorte**, 9 Fakultäten, 62 Studiengänge, 7 Externenprogramme, ca. 4.500 Studierende
- **Kombination aus zentralem und dezentralem QM-System**, Koordination über QM-Board, Studiengangakkreditierung über digital gestütztes Peer-Review Verfahren, Akkreditierungsentscheidung durch den Senat



Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

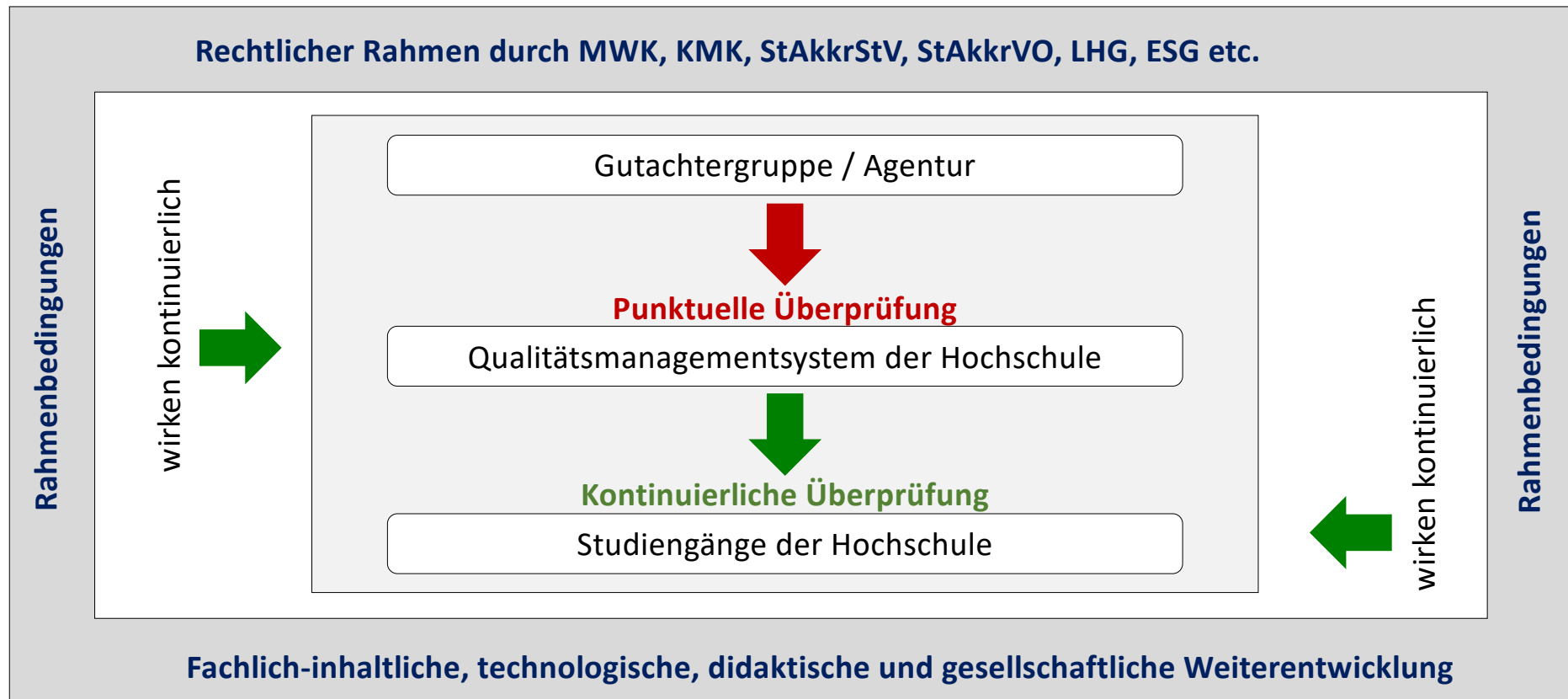
- **Systemakkreditierung** 11.2013 mit AQAS
- **2 Standorte**, 4 Fakultäten, 31 Studiengänge, 20 Externenprogramme, ca. 5.400 Studierende
- **Dezentrales QM-System mit zentraler Koordination**, interne Akkreditierung durch Q-Dialog, Akkreditierungsentscheidung durch Rektorat, Monitoring durch Fachbeiräte und Q-Portfolio

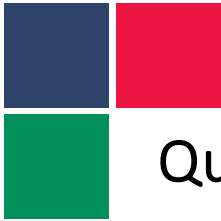


Hochschule der Medien Stuttgart (HdM)

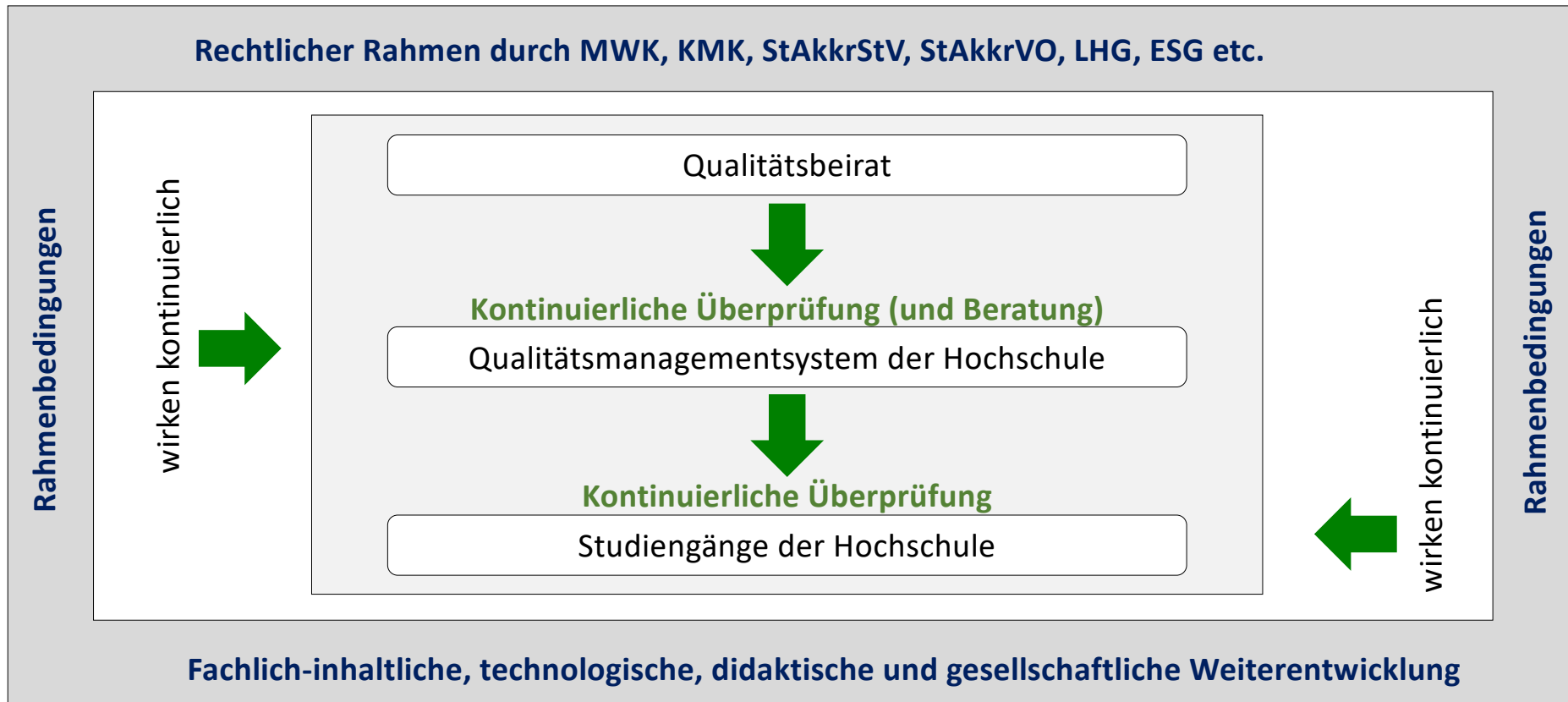
- **Systemakkreditierung** 06.2013 mit ACQUIN
- **1 Standort**, 3 Fakultäten, 28 Studiengänge, ca. 5.500 Studierende
- **Zentralisiertes System**, interne Akkreditierung über zentralen Audit-Prozess, Akkreditierungsentscheidung durch den Senat, Monitoring durch Semesterberichte und Jahresgespräche

Zusammenwirken der Akteure – klassische System(re)akkreditierung





Qualitätsbeiratsmodell





Qualitätsbeiratsmodell

Weitere Aspekte

- **Verteilung der Arbeitlast für die Reakkreditierung auf den gesamten Akkreditierungszeitraum**
- **Akkreditierung stets nach aktueller Rechtslage**
- **Kontinuierliche Befassung mit dem Thema QM**
- **Bessere Sichtbarkeit des Themas QM in den Gremien**

Wichtige Meilensteine

Februar 2018	Beginn der Kooperation der Verbundhochschulen und evalag
Oktober 2021	Start der Umsetzung nach Unterzeichnung der Vereinbarung mit dem Akkreditierungsrat zur Durchführung des Verfahrens
11.2021 – 07.2022	Operationalisierung des Qualitätsbeiratsmodells mit Verabschiedung der Satzungen, Bestellung der Beiräte, konstituierender Sitzung und erster regulärer Sitzung → Beginn des Regelbetriebs
September 2022	Vor-Ort-Begutachtung durch Gutachtergruppe des Akkreditierungsrats
März 2023	Akkreditierung des Verfahrens mit vier Auflagen
Juni 2024	Bestätigung der Auflagenerfüllung durch den Akkreditierungsrat
QI/2025	interne Zwischenevaluation

Grundsätze des Qualitätsbeiratsmodells (1)

Thematisch-inhaltliche Ausrichtung:

- Kumulative Überprüfung der Kriterien der StAkkrVO durch Konformitätsentscheidungen zu einzelnen Aspekten der StAkkrVO
- Betrachtung aus Sicht des QMS (Prozesse und Instrumente)
- Beachtung der Vorgaben für alternative Verfahren aus § 34 Absatz 2 StAkkrVO

Systemakkreditierte QM-Systeme:

- QM-Systeme sind etabliert und bleiben erhalten.
- Verfahren zur internen (Re-)Akkreditierung laufen weiter
- QM-Systeme werden im Hinblick auf und durch das Q-Beiratsmodell weiterentwickelt

Grundsätze des Qualitätsbeiratsmodells (2)

Gewährleistung der Neutralität des Beirats und der Agentur:

- Für Beiräte gelten dedizierte Unbefangenheitsregeln
- Klar definierte Rolle der Agentur
- Bestellung der Beiräte durch die Qualitätssicherungsagentur

Verbindlichkeit von Entscheidungen des Beirats:

- Konformitätsentscheidungen als Teilentscheidung der Akkreditierung
- Instrument: Auflage

Nutzung der Expertise der Beiräte:

- Empfehlungen und Hinweise zur Weiterentwicklung der QMS

Rolle der Qualitätssicherungsagentur evalag

Begleitung der Hochschulen und der Qualitätsbeiräte:

- Beratung der Verbundhochschulen zur Konzeption und Umsetzung des Projekts seit 2018
- Bestellung der Qualitätsbeiratsmitglieder durch den Stiftungsrat von evalag; Wirksamkeit nach Vertragsschluss des Mitglieds mit der Hochschule
- Teilnahme an den Beiratssitzungen mit Hinweisen zu den Akkreditierungskriterien sowie Erstellung der Protokolle



evalag tritt im Rahmen des Projekts nicht als Akkreditierungsagentur auf.

Zentrale Dokumente zur Operationalisierung

Konzept

- 1. Leitgedanken und Zielsetzung des Qualitätsbeiratsmodells**
 - Ziele des Modells
 - Beteiligte Verbundhochschulen
 - Konzept des Vorhabens
- 3. Qualitätsbeiräte**
 - Einrichtung
 - Zusammensetzung
 - Aufgaben
 - Bestellung
- 4. Zusammenwirken von HS'en und Qualitätsbeiräten**
 - Organisation des QB-Modells
 - Interne Prozesse

Satzung

- 1. Zielsetzung und Beauftragung**
- 2. Konformitätsprüfung**
- 3. Wesentlich Änderungen**
- 4. Regelungen für die Mitgliedschaft**
 - Zusammensetzung
 - Aufwandsentschädigung
 - Beschlussfähigkeit
 - Bestellung von Mitgliedern
 - Erlöschen der Mitgliedschaft
 - Abberufung & Nachbestellung
- 5. Zusammenwirken von Hochschule und Qualitätsbeirat**
- 6. Vermittlungsverfahren**
- 7. Auflösung des Q-Beirats**

Geschäftsordnung

- 1. Auftrag**
- 2. Sitzungsmodus**
- 3. Vorsitz, Stellvertretung und Aufgaben des Vorsitzes**
- 4. Beschlussfassung**
- 5. Interne Koordinierungsgruppe**
- 6. Einladungen zu den Sitzungen**
- 7. Tagesordnung, Beratungsunterlagen**
- 8. Protokoll und Berichtserstattung**
- 9. Abberufung und Abwahl**
- 10. Änderung der Geschäftsordnung**

Mitwirkungsvertrag

- 1. Vertragsgegenstand und Auftrag**
- 2. Aufwandsentschädigung**
- 3. Zeit und Ort der Leistungserbringung**
- 4. Auslagen**
- 5. Unbefangenheit**
- 6. Pflichten der Hochschule**
- 7. Vertraulichkeit**
- 8. Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen**
- 9. Veröffentlichung**
- 10. Schutz personenbezogener Daten**
- 11. Sonstige Ansprüche**
- 12. Beendigung des Vertragsverhältnisses**

Zentrale Dokumente zur Operationalisierung

Ergänzende Verträge

- Kooperationsvertrag der drei Hochschulen
- Vertrag zur Begleitung des QB-Verfahrens durch evalag
- Vertrag zur Beratung durch evalag in QM

Beschlussfassung – Verbindlichkeit

- Gestufte Feststellung von Veränderungs- / Ergänzungsnotwendigkeiten bzw. -möglichkeiten und Weiterentwicklungen im QMS der Hochschule:
 - Auflage in Verbindung mit StAkrVO-Kriterien
 - Empfehlungen (Stellungnahme der Hochschule erforderlich) und
 - Hinweise auf (Weiter-)Entwicklungsmöglichkeiten
- Einbringung und Befassung in den Hochschulgremien
- Ableitung von Arbeitsaufträgen mit Beschlussfassung in den Hochschulgremien

Gestufte Feststellung des Erfüllungsgrades von Kriterien der StAkkVVO

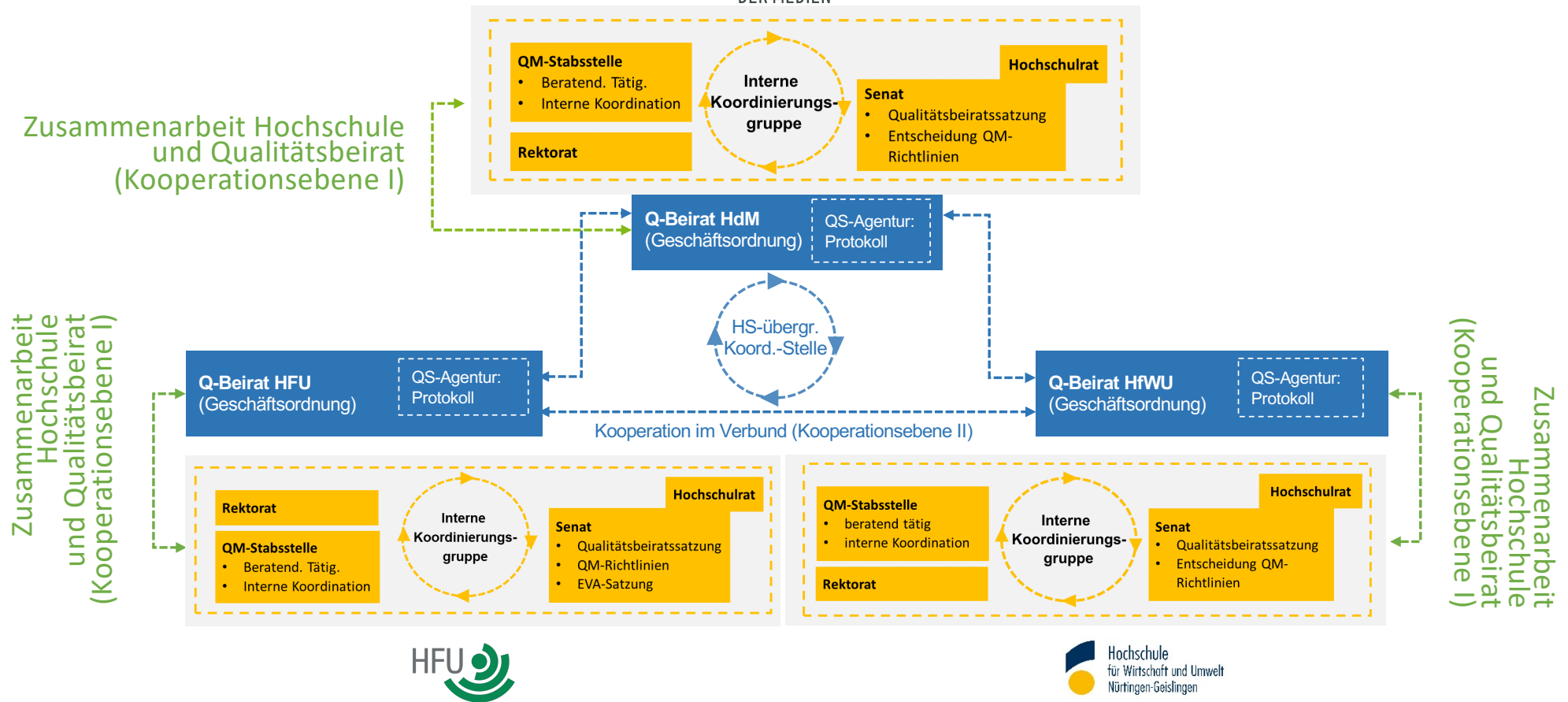
- Vollständig erfüllt
- Teilweise erfüllt – unter Angabe fehlender Aspekte
- Teilaspekt erfüllt – unter Angabe des geprüften Aspekts
- Nicht erfüllt – unter Angabe von Gründen
- Erfüllt – nach Behebung eines klar definierten offenen Punktes

Checkliste zur Überprüfung der Kriterien §§ 17 - 20 StAkrVO

Erfüllungsprüfung der Akkreditierungskriterien bei einer Systemreakkreditierung gemäß Studienakkreditierungsverordnung				
<Hochschule>				
<Stand>				
I. Checkliste zur Erfüllungsprüfung der Akkreditierungskriterien für Qualitätsmanagementsysteme (§§ 17-20 StAkrVO)				
Nr.	Prüfkriterium	Prüftermin(e)	Prüfresultat(se)	Verweise (Protokolle der Beiratssitzungen,
§ 17	Konzept des Qualitätsmanagementsystems (Ziele, Prozesse, Instrumente)			
	Absatz 1			
Satz 1	Die Hochschule verfügt über ein Leitbild für die Lehre, das sich in den Curricula ihrer Studiengänge widerspiegelt.	<erste Befassung am>	Kriterium noch nicht geprüft	
		<zweite Befassung am>	Kriterium noch nicht geprüft	
		<dritte Befassung am>	Kriterium noch nicht geprüft	
Satz 2	Das Qualitätsmanagementsystem folgt den Werten und Normen des Leitbildes für die Lehre und zielt darauf ab, die Studienqualität kontinuierlich zu verbessern.	<erste Befassung am>	Kriterium noch nicht geprüft	

- ✓ Checkliste wird sukzessive befüllt (kumulative Überprüfung).
- ✓ Prüfkriterien werden bei veränderten rechtlichen Anforderungen aktualisiert.
- ✓ Checkliste dokumentiert zu jedem Zeitpunkt den Status der Überprüfung.
- ✓ Im eingeschwungenen Zustand dokumentiert sie die "Akkreditierung" selber.

Übersicht zum Verbundprojekt



Interne Strukturen - HdM



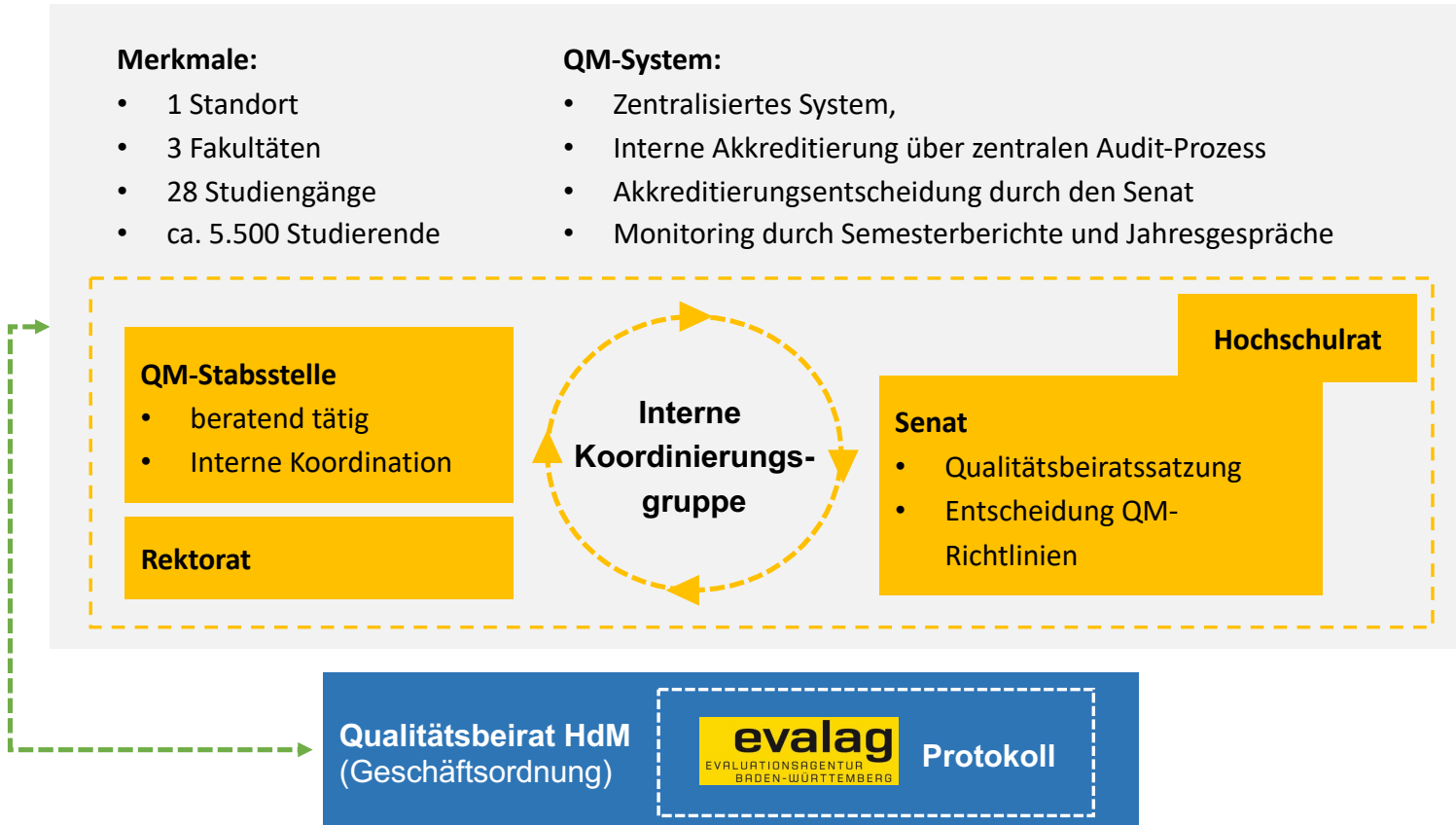
Merkmale:

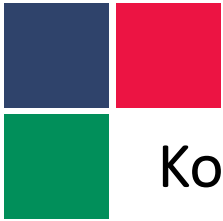
- 1 Standort
- 3 Fakultäten
- 28 Studiengänge
- ca. 5.500 Studierende

QM-System:

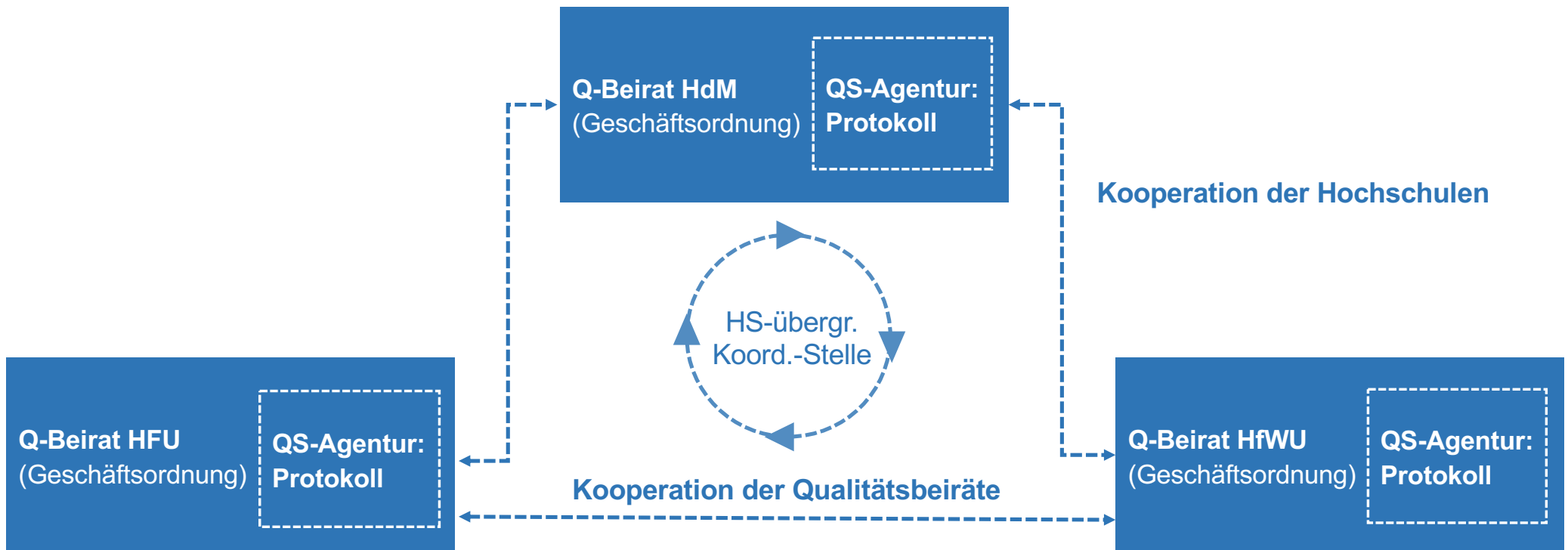
- Zentralisiertes System,
- Interne Akkreditierung über zentralen Audit-Prozess
- Akkreditierungsentscheidung durch den Senat
- Monitoring durch Semesterberichte und Jahresgespräche

Zusammenarbeit
Hochschule und
Qualitätsbeirat
(Kooperationsebene I)






Kooperationsebene II





Bereits gewonnene Erkenntnisse

- Bis zum Beginn der Implementierung:
 - Intensive Auseinandersetzung mit dem Akkreditierungssystem führt zu Impulsen für das eigene QM-System.
- Erste Beiratssitzungen:
 - vertiefte Diskussionen in einem geschützten Raum und
 - detaillierte Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems aus externer Perspektive mit
 - wertvollen Empfehlungen und Hinweise zur Weiterentwicklung
 - Die Beiräte agieren an jeder Verbundhochschule graduell anders



Überprüfung der Kriterien der StAkkVO und die Empfehlungen zu Weiterentwicklungen im QMS werden von den Beiräten sehr ernst genommen.
Das System ist wirksam!



Vielen Dank

Kontakt:

Prof. Dr. Mathias Hinkelmann,

Prorektor für Lehre und Qualitätsmanagement

hinkelmann@hdm-stuttgart.de, Tel. 0711 / 8923 2002

Dr. Luz-Maria Linder,

Beauftragte für Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung,
Koordinationsstelle des Qualitätsbeirats

linder@hdm-stuttgart.de, Tel. 0711 / 8923 2006

